

Bürgerinformation

Information der Öffentlichkeit

nach §§ 8a und 11 der Störfallverordnung für die Chemiestandorte Schkopau, Böhlen und das Sol- und Speicherfeld am Standort Teutschenthal



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn!

Arbeitsicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz haben bei Dow und den Unternehmen an den Standorten oberste Priorität. Es gehört zu unseren wesentlichen Zielen, unsere Anlagen- und Arbeitsicherheit sowie den Umweltschutz kontinuierlich zu gewährleisten und zu verbessern. Dafür stehen an unseren Standorten in Schkopau, Böhlen und Teutschenthal hohe Sicherheitsstandards und eine Sicherheitskultur, die wir zum Schutz der Mitarbeiter und der Nachbarn in den Gemeinden ständig weiterentwickeln.

Sicherheit ist kein Zufall, sondern beruht auf einem umfangreichen Sicherheitskonzept der Unternehmen. Basis dafür sind die Produktionsanlagen mit modernen Überwachungs- und Sicherheitssystemen sowie sehr gut ausgebildete Mitarbeiter. Darüber hinaus sind die Anwendung integrierter Managementsysteme, die systematische Überprüfung betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrpläne und Risikobewertungen durch uns sowie durch die zu-

ständigen Aufsichtsbehörden elementare Bestandteile dieses Sicherheitskonzeptes.

Mit dieser Neuauflage der Bürgerinformation nach §§8a und 11 der Störfallverordnung informieren wir Sie über die Betriebsbereiche und Anlagen, die der Störfallverordnung unterliegen. Darüber hinaus gibt die gemeinsam von Dow und weiteren Betreibern von Störfallanlagen erarbeitete Information Auskunft über Stoffe, die in der Produktion zum Einsatz kommen. Alle Anlagen an den Standorten haben mit Behörden und Feuerwehren abgestimmte Sicherheitsberichte sowie Alarm- und Gefahrenabwehrpläne. Darauf abgestimmt, haben die Katastrophenschutzämter der jeweiligen Landkreise externe Alarm- und Gefahrenabwehrpläne für ein effektives Notfallmanagement erstellt.



Lars Domogalla
Leiter Responsible Care –
Verantwortliches Handeln
Dow Olefinverbund GmbH



Die Dow Olefinverbund GmbH ist ein Unternehmen der weltweit tätigen The Dow Chemical Company („Dow“). Die von Dow seit 1995 betriebenen Anlagen in Böhlen, Schkopau, Teutschenthal und am Chemiestandort Leuna zählen zu den modernsten und sichersten weltweit. 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Dow produzieren u.a. Spezialprodukte für die Chip- und Bauindustrie, Spezialklebstoffe für die Automobil- sowie Kunststoffprodukte für die Elektronik- und Kommunikationsindustrie. Zum Produkt- und Rohstoffaustausch zwischen den Standorten betreibt Dow ein 1.300 Kilometer langes Pipelinenetz. Davon profitieren auch die Unternehmen im ValuePark®, der sich seit 1998 zu einem leistungsstarken Chemiepark für Polymerproduzenten, kunststoffverarbeitende Unternehmen und chemienahe Dienstleister entwickelt hat.

Dow ist sich der gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und verbindet Chemie und Innovation mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit. Nachhaltige

Chemie bedeutet für uns, bei jeder Entscheidung die Zukunft mit einzubeziehen. Wirtschaftlicher Erfolg, sozialer Nutzen und der Schutz unserer Umwelt bilden für uns eine Einheit. Die Sicherheit der Mitarbeiter und der Menschen in den Nachbargemeinden haben dabei höchste Priorität. Im Rahmen unseres integrierten Managementsystems, das u. a. nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert ist, ergreifen wir alle notwendigen Maßnahmen, um das Auftreten von Störfällen zu vermeiden bzw. deren Auswirkungen auf ein Mindestmaß zu begrenzen.

®/™ Marke der The Dow Chemical Company („Dow“) oder verbundener Unternehmen

Ansprechpartner:

Dow Olefinverbund GmbH
Kepa Diaz De Mendibil
Vorsitzender der Geschäftsführung

Straße B 13
06258 Schkopau
E-Mail: fswinfo@dow.com
Telefon: 03461 49-0

www.dowmittelddeutschland.de



Die Trinseo Deutschland GmbH betreibt an ihrem Standort Schkopau mehrere Anlagen zur Herstellung von synthetischem Kautschuk, die gemeinsam einen Betriebsbereich der oberen Klasse gemäß § 2 Nr. 2 12. BImSchV (Störfallverordnung) bilden. Bei der ebenfalls am Standort Schkopau betriebenen Anlage zur Herstellung von Polystyrol handelt es sich um einen eigenständigen Betriebsbereich der unteren Klasse gemäß § 2 Nr. 1 12. BImSchV. Diese Anlagen, in denen die Tradition der Buna-Werke bei der Kautschukproduktion ihre moderne Fortsetzung findet, wurden im Jahr 2010 aus dem Verbund der Dow Olefinverbund GmbH übernommen.

Am Standort Böhlen betreibt die Trinseo Deutschland GmbH eine Anlage zur Herstellung von Ethylbenzol-Styrol-Monomer, bei der es sich um einen eigenständigen Betriebsbereich

der oberen Klasse gemäß § 2 Nr. 2 12. BImSchV handelt. Auch diese Anlage wurde im Jahr 2010 aus dem Verbund der Dow Olefinverbund GmbH übernommen. Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz sowie Anlagensicherheit haben bei der Trinseo Deutschland GmbH einen herausragenden Stellenwert. Im Rahmen unseres integrierten Managementsystems, das u. a. nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert ist, ergreifen wir alle notwendigen Maßnahmen, um das Auftreten von Störfällen zu vermeiden bzw. deren Auswirkungen auf ein Mindestmaß zu verringern. Die erforderlichen Sicherheitsberichte und Alarm- und Gefahrenabwehrpläne sind erstellt und werden regelmäßig sowie bei Veränderungen fortgeschrieben.

Ansprechpartner:

Trinseo Deutschland GmbH Straße E 17
Ralf Irmert 06258 Schkopau
Geschäftsführer E-Mail: cig@trinseo.com
Telefon: 03461 49-4033

www.trinseo.com



Mit 40 Produktionsstätten in Brasilien, den USA, in Deutschland und Mexiko ist Braskem eines der weltweit führenden Kunststoff- und Chemieunternehmen. Braskem ist der größte Hersteller von thermoplastischen Kunststoffen in Amerika und weltweit führend in der Herstellung von Biopolymeren. Er erzeugt umweltfreundlichere, intelligente und nachhaltige Lösungen aus chemischen Produkten und Kunststoffen.

Braskem Europe unterhält mit seinen Standorten Schkopau und Wesseling zwei Produktionsstätten in Deutschland. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Frankfurt am Main. Braskem Europe ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Braskem S. A.

Die Polypropylen-Anlage in Schkopau wurde 1998 in Betrieb genommen. Die Herstellung des Polypropylens erfolgt nach dem Spheripol-Verfahren. Im Werk Schkopau wird auf Basis der Monomere Propylen und Ethylen Polypropylen (PP) erzeugt. Die Produkte kommen in der Automobil-, Konsumgüter- und Lebensmittelindustrie zum Einsatz. Hoch qualifizierte Mitarbeiter arbeiten in modernen Anlagen mit zukunftsweisenden Technologien und Verfahren. Die Anlage ist eine der weltweit größten Polypropylen-Anlagen mit diesem Herstellungsverfahren.

Ansprechpartner:

Braskem Europe GmbH Postfach 1163
Axel Maigatter 06201 Merseburg
Standortleiter Schkopau Telefon: 03461 54740-200

www.braskem.com



Vinnolit, ein Unternehmen der Westlake-Gruppe, ist mit einer Kapazität von 780.000 Jahrestonnen einer der führenden PVC-Rohstoffhersteller in Europa und der weltweite Marktführer bei PVC-Spezialitäten. Am Standort Schkopau wird Emulsions-PVC produziert. Der Rohstoff Vinylchlorid wird per Pipeline von Dow geliefert. Die nationalen und internationalen Aktivitäten des Unternehmens werden aus Ismaning bei München gesteuert. Produktionsstandorte sind in Burghausen, Gendorf, Knapsack, Köln, Schkopau und Hillhouse (Großbritannien). Vinnolit produziert und vermarktet ein breit gefächertes PVC-Produktsortiment, das alle gängigen PVC-Anwendungen abdeckt, z.B. im Bausektor, in der Automobilindustrie oder in der Medizintechnik. Ob PVC für Fußböden, Tapeten, Fensterprofile, Rohre, Hartfolien, technische Beschichtungen, Kfz-Unterbodenschutz, Kabelummantelungen oder Infusionsbeutel, für

alle Produkthanforderungen verfügt Vinnolit über die geeigneten Lösungen.

Zugleich ist Vinnolit ein führender Hersteller und Lieferant für Zwischenprodukte wie Natronlauge, Vinylchlorid und Zinntetrachlorid, die für die Weiterverarbeitung in der chemischen Industrie und in vielen anderen Branchen benötigt werden. Vinnolit beteiligt sich am Responsible-Care-Programm der chemischen Industrie zur kontinuierlichen Verbesserung von Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz und unterstützt VinylPlus, die freiwillige Selbstverpflichtung der europäischen PVC-Industrie zur nachhaltigen Entwicklung.

Ansprechpartner:

Vinnolit GmbH & Co. KG
Andrea Müller
Standortleiterin Vinnolit

Vinnolit Schkopau GmbH
Cornelia Günther
Betriebsleiterin

Industrieparkstraße 1
84508 Burgkirchen
Telefon: 08679 75622

Gebäude Q161
06258 Schkopau
Telefon: 03461 7717-2811

www.vinnolit.com



SUEZ ist eine internationale Unternehmensgruppe für industrielle Dienstleistungen im Bereich Recycling, Abfallentsorgung und Trinkwasserversorgung. Das Unternehmen beschäftigt weltweit mehr als 82.000 Mitarbeiter und ist auf fünf Kontinenten aktiv. Der Hauptsitz ist in Paris.

SUEZ Deutschland steht für professionelle Leistungen in den Bereichen Recycling und Abfallverwertung für Industrie, Handel und Gewerbe, für Kommunen und private Haushalte. Durch ein leistungsstarkes internationales Netzwerk verfügt das Unternehmen über eine breite bundesweite und regionale Präsenz und kann seinen Kunden für jede Entsorgungsanforderung ein gesetzeskonformes, ökologisch und ökonomisch nachhaltiges Konzept bieten – von der internen Abfalllogistik über die Abfallsammlung und Abfallsortierung bis hin zur Rückgewinnung von Ressourcen und Vermarktung von Wertstoffen.

In Deutschland beschäftigt das Unternehmen 2.200 Mitarbeiter an 50 Standorten. Seit dem 1. April 2017 betreibt SUEZ auch die Abfallverwertungsanlage am Chemiestandort Schkopau. SUEZ ist bereits mit Anlagen zur Entsorgung kommunaler Abfälle in Sachsen und Sachsen-Anhalt an den Standorten Großlehna, Marienberg, Aue, Zorbau und Granschütz tätig. Das Unternehmen betreibt darüber hinaus 25 Anlagen zur Verwertung industrieller Abfälle in Europa, darunter in Frankreich, Spanien, Italien, den Niederlanden und in Belgien.

Ansprechpartner:

Suez Sonderabfallgesellschaft mbH
Volker Lohmann
Geschäftsführer

Gebäude L 946
06258 Schkopau
Telefon: 0151 51140658

www.suez-deutschland.de

Betriebsbereiche Standort Böhlen

Bereich	Anlagen, die der Störfallverordnung unterliegen	Ein-stufung*	Technischer Zweck (Kurzbeschreibung)
Dow	Cracker	O	Erzeugung von chemischen Grundstoffen (z. B. Ethylen, Propylen, Pyrolysebenzin, Wasserstoff) durch Spaltung und stufenweise Trennung aus primären und sekundären Erdölfractionen
	Aromatenanlage	O	Aufarbeitung von Pyrolysebenzin aus dem Cracker zur Herstellung von Benzol in einem mehrstufigen kontinuierlichen Prozess
	Butadienanlage	O	Gewinnung von Butadien 1.3 aus der C ₄ -Fraktion des Crackers in einem mehrstufigen kontinuierlichen Prozess
	Anilinanlage	O	Herstellung von Anilin in einem mehrstufigen Prozess aus den Rohstoffen Ammoniak, Benzol, Wasser, Wasserstoff und Luft
	Kohlenwasserstoffharzanlage	O	Weiterverarbeitung von Pyrolysebenzin (C ₉ +Fraktion) zu Kohlenwasserstoffharzen zur Herstellung von Klebstoffen, Farben und Modifikatoren für die kunststoffverarbeitende Industrie
	Acrylsäureanlage	O	Erzeugung von Acrylaten in einem mehrstufigen kontinuierlichen Prozess. Bei der Herstellung von Roh- bzw. Reinacrylsäure und Butylacrylat werden in den einzelnen Verfahrensstufen die Rohstoffe Propylen, Luft und Butanol verwendet.
	Tanklager A220	O	Lagerung und Umschlag von Rohstoffen und Produkten
Trinseo	Flüssiggastanklager	O	Lagerung und Umschlag von Rohstoffen und Produkten
	EBSM-Anlage	O	Erzeugung von Ethylbenzol und Styrol in einem mehrstufigen kontinuierlichen Prozess. Als Rohstoffe werden Benzol und Ethylen verwendet.

Betriebsbereiche Standorte Schkopau/Teutschenthal/Leuna**

Bereich	Anlagen, die der Störfallverordnung unterliegen	Ein-stufung*	Technischer Zweck (Kurzbeschreibung)
Dow	Chloranlage	O	Herstellung von Chlor, Wasserstoff und Natronlauge im Membranverfahren
	EDC-/VC-Anlage	O	Herstellung von 1,2-Dichlorethan und Vinylchlorid (monomer) aus Ethylen und Chlor
	Polyethylenanlage	O	Herstellung von Polyethylen niederer und hoher Dichte in einem Lösungsmittelverfahren
	Dispersionsanlage	U	Herstellung von Dispersionspulver in einem mehrstufigen Verfahren
	Dow Automotive	U	Herstellung von Kunst-, Kleb- und Dichtungstoffen für die Automobilindustrie

Bereich	Anlagen, die der Störfallverordnung unterliegen	Einstufung*	Technischer Zweck (Kurzbeschreibung)
Dow	Zentrales Tanklager	O	Lagerung und Umschlag von Roh- und Hilfsstoffen
	Sol- und Speicherfeld	O	Kavernen zur Gewinnung von Sole und Speicherung von Ethylen und Propylen in Teutschenthal
Braskem	Polypropylenanlage	O	Herstellung von verschiedenen Polypropylyentypen im kontinuierlichen Prozess. Als Rohstoffe werden Propylen und Ethylen verwendet.
Trinseo	ESBR-Anlage	O	Herstellung von Styrol-Butadien-Kautschuk
	1,4-cis Polybutadienanlage	O	Herstellung von Polybutadien-Kautschuk im kontinuierlichen Prozess. Als Rohstoff wird Butadien eingesetzt.
	Lösungselastomeranlagen	O	Herstellung von synthetischem Kautschuk mittels Lösungspolymerisation von monomerem Butadien und Styrol in einem Lösungsmittelgemisch
	Technikum	U	Forschung und Produktentwicklungen
	Polystyrol	U	Polymerisation von Styrolmonomeren zu glasklarem und schlagfestem Polystyrol
Vinnolit	PVC-Anlage	O	Herstellung von PVC im Emulsionsverfahren
SUEZ	KILN	O	Stoffliche und thermische Verwertung von Abfällen

* Einstufung der Anlage gemäß Störfallverordnung Spalte 5 Stoffliste Anhang 1 (Mengenschwellen):

O = obere Klasse; U = untere Klasse.

** Informationen zum Betriebsbereich Leuna finden Sie in der Bürgerinformation der InfraLeuna GmbH.

In den Anlagen unserer Standorte arbeiten wir mit verschiedenen chemischen Stoffen und Produkten, die unterschiedliche Gefährlichkeitsmerkmale aufweisen. Im Folgenden werden Beispiele aufgeführt:



Lebensgefahr (sehr giftig) – Bortrifluorid, Chlor Giftig – Ammoniak, Anilin, Chlorwasserstoff, Methanol



Gesundheitsschädliche Stoffe – Benzol, Butadien, Styrol, Vinylacetat, Vinylchlorid



Brandfördernd, oxidierend – Metallalkyle, Peroxide



Reizende Stoffe – Cyclohexan, Wasserstoffperoxid, Katalysatoren



Entzündbare Flüssigkeiten – C₈- bis C₁₂-Fraktion, Heizöl Leicht entzündbare Flüssigkeiten – Lösungsmittel, Toluol, Heptan, Hexan, Okten Extrem entzündbare Gase und Flüssigkeiten – Ethylen, Propylen, Buten, Butadien, Wasserstoff



Gesundheitsschädliche Stoffe – Biozide zur Kühlwasserkonditionierung, Ethylenglykol



Ätzende Stoffe – Natronlauge, Chlorwasserstoff, Salpetersäure, Essigsäure, Acrylsäure



Umweltgefährdende Stoffe – Erdölzerzeugnisse, Lösungsmittel, Wärmeträgeröle



Gase unter Druck – Ethylen, Propylen, Butadien, Vinylchlorid, Wasserstoff

Informationen zu Verhaltensweisen

Wann?



- bei Brand- oder Gasgeruch
- bei Rauchwolke oder Feuer
- bei lautem Knall oder explosionsartigem Geräusch
- bei Sirenen (eine Minute Heulton an- und abschwellend)

Was tun?



- Bewahren Sie Ruhe!
- Beachten Sie die Lautsprecherdurchsagen der Polizei und Feuerwehr!
- Folgen Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte!



- Gehen Sie in geschlossene Gebäude! Holen Sie Kinder ins Haus!
- Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn!
- Nehmen Sie bitte hilfesuchende Passanten auf!



- Schließen Sie alle Fenster und Türen möglichst dicht!
- Schalten Sie alle Lüftungs- und Klimaanlage aus – auch in Fahrzeugen!
- Suchen Sie möglichst die oberen Stockwerke auf!



- Verfolgen Sie Informationen von regionalen Radio- und Fernsehsendern!



- Nehmen Sie bei gesundheitlicher Beeinträchtigung Kontakt mit dem Hausarzt oder ärztlichen Notdiensten auf!
- Verlassen Sie erst bei Entwarnung das Haus bzw. das Fahrzeug!

Bitte ausschneiden und gut aufbewahren!



Wichtige Rufnummern bei Störfallereignissen

Leitstelle Feuerwehr

Werke Schkopau/Teutschenthal 03461 49-1111

Werk Böhlen 034206 8-8550

Bürgertelefon 03461 49-3333

Notruf 112

Polizei 110

Katastrophenschutz/Kreisleitstelle

Landkreis Saalekreis 03461 401255

Landkreis Leipzig 0341 55004-4000

**Wenn Sie uns oder die Polizei informieren,
beachten Sie bitte die W-Fragen:**

Wo?	Ort
Was?	Hergang
Wie viele?	Zahl der Verletzten
Wer meldet?	Name, Adresse, Telefonnummer

Informationen zur letzten Vor-Ort-Besichtigung durch die Überwachungsbehörden können nach Bestimmungen des Bundes und der Länder unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange eingeholt werden:

Sachsen: Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie www.smul.sachsen.de/lfulg/

Sachsen-Anhalt: Landesverwaltungsamt www.lvwa.sachsen-anhalt.de/das-lvwa/
Landesamt für Geologie und Bergwesen* www.lagb.sachsen-anhalt.de

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Einzelheiten zu unseren Unternehmen und Partnern wissen möchten, wenden Sie sich bitte an die in dieser Bürgerinformation genannten Ansprechpartner der jeweiligen Unternehmen.

